



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 16 vom 16. Februar 2016

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Deutsche Sprache und Literatur der Fakultät für Geisteswissenschaften

Vom 12. Dezember 2012

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 19. Oktober 2015 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 12. Dezember 2012 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 4. Dezember 2012 (HmbGVBl. S. 510, 518) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Deutsche Sprache und Literatur als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.), zuletzt geändert am 11. Juli 2012, gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 23. November 2005 (PO B.A.), zuletzt geändert am 4. Juni 2008 und beschreiben die Module für das Hauptfach und Nebenfach Deutsche Sprache und Literatur.

I. Ergänzende Bestimmungen zur PO B.A.

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1:

(1) Studienziel des Hauptfaches Deutsche Sprache und Literatur

Das Studium des Faches Deutsche Sprache und Literatur soll zu einer theorie- und methodengeleiteten kritischreflexiven Analyse der deutschen Sprache und Literatur in ihrer unterschiedlichen medialen Verfasstheit und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen befähigen. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet werden.

Teilfächer

Teilfach Deutsche Sprache (DS)

Ziel des Studiums im Teilfach Deutsche Sprache ist die Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse der deutschen Sprache nach Struktur und Funktion in ihren vielfältigen gegenwärtigen und historischen Ausprägungen. Dies schließt auch das Deutsche in Kontakt mit anderen Sprachen sowie eine auf das Deutsche bezogene Mehrsprachigkeit und allgemeine Sprachfähigkeit ein. Zu den Zielen gehören

- Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft
- Einsichten in die kategoriale Differenzierung des komplexen Gegenstands „Sprache“ im Allgemeinen und des Deutschen relativ zu anderen Sprachen im Besonderen
- Kenntnisse über die Struktur und Verwendung der deutschen Sprache
- Kenntnis gegenstandsspezifischer Analysekategorien, Methoden und Fragestellungen
- Fähigkeit zur konkreten Anwendung abstrakter Kenntnisse und zu linguistischer Empirie
- beobachtende Teilnahme an Kommunikation und empirische Analyse von Sprache in gesellschaftlichen Praxisbereichen
- Aufbau einer analytischen und kritischen wissenschaftlichen Kompetenz
- Fähigkeit zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten
- Fähigkeit zur mündlichen und schriftlichen Darstellung der Studien- und Untersuchungsergebnisse; Erwerb berufspraktischer Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeiten
- Erwerb berufspraktischer Problemlösungs- und Kommunikationsfähigkeiten

Teilfach Ältere deutsche Literatur (ÄdL)

Ziel des Studiums im Teilfach Ältere deutsche Literatur ist die Fähigkeit des theorie- und methodengeleiteten Umgangs mit der mittelalterlichen Literatur und ihrer materiellen Erschließung, d.h. insbesondere

- Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft, schwerpunktmäßig bezogen auf die Literatur und Sprache des 9.-16. Jahrhunderts
- die Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse von Texten als Kommunikationsmedien („erweiterter Literaturbegriff“) im Zusammenhang ihrer kulturellen und historischen Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhänge sowie ihrer medialen Verfasstheit
- der Erwerb eines umfassenden und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und theoriegeleiteten Methoden in den Bereichen Literatur des 9.–16. Jahrhunderts
- die vertiefte Einsicht in die kulturelle Identität des deutschen Sprachraums einschließlich ihrer historischen Begründung
- berufspraktische Kompetenz innerhalb des Fachs Deutsch/Germanistik als Multiplikatoren auf allen Berufsfeldern, deren Gegenstand die kulturelle Identität Begründung ist (Lehrämter, Journalismus, Medien, Verlagswesen, Theater)
- berufspraktische Kompetenz im Verbund mit anderen historisch ausgerichteten Disziplinen: wie oben; außerdem speziell innerhalb der Erschließung, Sicherung und Bereitstellung historischer Gegenstände (Bibliotheks-, Museums- und Archivdienst, Ausstellungsmanagement, Verlagswesen)

Teilfach Neuere deutsche Literatur (NdL)

Ziel des Studiums im Teilfach Neuere deutsche Literatur ist die Aneignung der wissenschaftlichen Kompetenz, exemplarische Beispiele der deutschsprachigen Literatur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart durch einen methodisch reflektierten Zugang kontextbezogen erschließen und interpretieren zu können. Zu dieser wissenschaftlichen Kompetenz gehören insbesondere

- Grundkenntnisse in den Methoden und Theorien der Literaturwissenschaft
- die Kenntnis der Fachterminologie und Fähigkeit, diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden
- das Wissen über zentrale Ordnungsbegriffe beispielsweise der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Thematologie oder der Narratologie
- Einsichten in die Intertextualität, Medialität und Intermedialität literarischer Texte
- Überblickskenntnisse zur Geschichte der neueren deutschen Literatur und vertieftes Wissen zu ausgewählten Epochen
- grundlegende Einsichten in die kulturell und historisch variable Funktion und Bedeutung von Literatur
- beruflich nutzbare Kenntnisse über die Prozesse der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur
- der Erwerb von Erfahrungen im institutionellen Feld der medialen Literaturmärkte einschließlich Recherche-, Schreib- und Darstellungskompetenzen

Teilfach Niederdeutsche Sprache und Literatur (NdSL)

Das Studium des Teilfaches Niederdeutsche Sprache und Literatur (als Schwerpunkt vgl. unten) dient dem Erwerb einer regionalspezifischen kulturellen Kompetenz, indem es das gemeinsame Wissen einer nordeuropäischen, vor allem hansisch und städtisch geprägten Gesellschaft im Mittelalter und der frühen Neuzeit erschließt und indem es die aktuelle Entwicklung der regionalen Sprache und Kultur in Norddeutschland thematisiert. Zu den Zielen gehören

- gegenstandsspezifische Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft
- gegenstandsspezifische Anwendung literaturwissenschaftlicher und linguistischer Analyseverfahren

- Kenntnisse über die Struktur und Verwendung der niederdeutschen Sprache in ihren historischen und gegenwärtigen Ausprägungen
- Kenntnisse über den Wandel der kommunikativen Verhältnisse in Norddeutschland vom Mittelalter bis zur Gegenwart
- kritische Aufarbeitung der Forschungsergebnisse zum Niederdeutschen und seiner Geschichte
- Fähigkeit, ausgewählte Aspekte regionaler Kultur zueinander in Beziehung zu setzen sowie kulturhistorische Spezifika und Prozesse zu erläutern

Schwerpunkte

Im Fach Deutsche Sprache und Literatur können durch die Wahl entsprechender Module die Schwerpunkte Theater und Medien, Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache sowie Niederdeutsche Sprache und Literatur studiert werden.

Studienziel des Schwerpunkts Theater und Medien (T/M)

Das Studium im Schwerpunkt Theater und Medien dient dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen im analytischen und praktischen Umgang mit szenischen Medien und technischen Massenmedien des 20. und 21. Jahrhunderts (wie Theater, Film, Fernsehen, Radio, Neue Medien). Der Schwerpunkt kann gewählt werden von Studierenden mit dem Berufsziel Stufenlehrer und von Studierenden, die in außerschulischen Medien- und IT-Berufen arbeiten wollen. Lernziele im Schwerpunkt Theater und Medien sind:

- Erwerb medientheoretischer Grundkenntnisse sowie Überblick über Methoden und Methodologie
- Einsicht in die Medialität oraler, literaler, szenischer, visueller, akustischer und digitaler Texte
- Einsichten in die intermedialen Konkurrenzen und Korrespondenzen medialer Texte
- Überblick und Grundkenntnisse in der Mediengeschichte der Neuzeit (mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien)
- Fähigkeiten zur Analyse szenischer, filmischer, akustischer und digitaler Texte
- Sicherheit im praktischen Umgang mit Medien; Praktika in ausgewählten Medienbereichen
- Fähigkeiten zur Erkundung von Berufsfeldern in ausgewählten Medien- und IT-Branchen und/oder medienpädagogischen Aufgabenfeldern (im Rahmen entsprechender ABK-Veranstaltungen)

Studienziel des Schwerpunkts Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache (IntLit/DaF)

Das Studium des Schwerpunkts Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache dient dem Erwerb von Schlüsselqualifikationen für die Vermittlung der deutschen Sprache und Literatur im Rahmen der mehrsprachigen bzw. interkulturellen Kommunikation (die durch Lernerfahrungen im Ausland und durch studienbegleitende Praktika vertieft werden sollen) und empfiehlt sich für Studierende, die eine Berufstätigkeit in Mittlerorganisationen der deutschen Kultur und Sprache oder eine Beschäftigung in multikulturellen Bereichen und Tätigkeitsfeldern im In- oder Ausland anstreben. Lernziele im Teilbereich Interkulturelle Literaturwissenschaft sind:

- literaturtheoretische und methodische Kenntnisse zum Forschungsparadigma Interkulturalität in einem Feld wie Stereotypenforschung, Imagologie, Alteritätsforschung, Genderforschung, Xenologie, Kolonialismus-, Rassismus- oder Kulturthemenforschung

- Einsicht in die grundsätzlichen Konstruktionsweisen und Reflexionsformen von Fremd- und Selbstzuschreibungen in literarischen Texten im Sinne einer interkulturellen Hermeneutik
- gattungstypologische Kenntnisse zum Textkanon der interkulturellen Literaturwissenschaft, besonders in Bezug auf eine der kultureflexiven Gattungen wie Reise-, Kolonial-, Exil- und Migrationsliteratur
- literaturgeschichtliche Kenntnisse über epochenspezifische interkulturelle Zuschreibungsmuster und Differenzbestimmungen zu einem ausgewählten Themengebiet; Fähigkeit, die Fragestellungen und methodischen Ansätze der Germanistik im Hinblick auf die Praxisfelder der interkulturellen Literaturwissenschaft zu reflektieren und theoretische Ansätze zur Interkulturalität für eigene Fragestellungen und Arbeitsbereiche zu operationalisieren

Im Teilbereich Deutsch als Fremdsprache werden folgende Lernziele verfolgt:

- Grundkenntnisse in den Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft unter verstärkter Berücksichtigung solcher Theorie-Ansätze, die die Funktion und Struktur verschiedener Muttersprache von Deutschlernenden zum Gegenstand haben
- Kenntnisse über Struktur und Verwendung der deutschen Sprache, insbesondere Einsichten in die Charakteristika institutioneller und fachsprachlicher Kommunikation
- Fähigkeit zur reflektierten Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen (von der Phonetik und Phonologie über die Grammatik bis hin zur Gespräch- und Textlinguistik unter Einbezug der Methoden empirischer Feldforschung)
- Fähigkeiten zur sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse sowie zur Rekonstruktion interkultureller Kommunikation (unter Berücksichtigung von Fragen des Dolmetschens und Übersetzens)
- Einsichten in Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (insbesondere der Bedingungen und der Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit)
- Einsichten in Fragen des ein- und mehrsprachigen Spracherwerbs, des Sprachvermittels und des Sprachenlernens (inklusive Sprachstandsmessung und Lehrwerkanalyse sowie Charakteristika der Unterrichtskommunikation)

Studienziel des Schwerpunkts Niederdeutsche Sprache und Literatur (siehe Studienziel des Teilfaches Niederdeutsche Sprache und Literatur)

Der Schwerpunkt empfiehlt sich für Studierende, die eine Tätigkeit in Berufsfeldern anstreben, welche die norddeutsche Sprachregion zum Gegenstand haben, und für Lehramtsstudierende, die in den norddeutschen Bundesländern unterrichten wollen.

(2) Studienziel des Nebenfaches Deutsche Sprache und Literatur

Das Studium des Faches Deutsche Sprache und Literatur soll zu einer theorie- und methodengeleiteten kritischreflexiven Analyse der deutschen Sprache und Literatur in ihrer unterschiedlichen medialen Verfasstheit und im Kontext der europäischen Sprachen und Literaturen befähigen. Zugleich sollen kommunikative, kulturelle und mediale Kompetenzen als Schlüsselqualifikationen für verschiedene Berufsfelder ausgebildet werden. Dieses Qualifikationsziel wird durch den Erwerb grundlegender Fertigkeiten und Kenntnisse in zwei ausgewählten Teilfächern erreicht. Durch die Wahl entsprechender Module können die Schwerpunkte Theater und Medien, Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache sowie Niederdeutsche Sprache und Literatur studiert werden, in denen grundlegende Fertigkeiten und Kenntnisse des jeweiligen Schwerpunkts erworben werden.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften.

**Zu § 4
Studien- und Prüfungsaufbau, Module
und Leistungspunkte (LP)**

Zu § 4 Absatz 2:

Der Studiengang Deutsche Sprache und Literatur gliedert sich in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase. Die Einführungsphase beginnt im 1. Semester und endet im 3. Semester. Die Aufbauphase beginnt im 2. Semester und endet im 5. Semester. Die Vertiefungsphase beginnt 4. Semester und endet im 6. Semester.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

1. Module für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach im Umfang von 90 LP bzw. 120 LP (+ 2 LP zugunsten des ABK Bereichs)
2. Module für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Nebenfach im Umfang von 45 LP
3. Module im ABK-Bereich (Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach)

Phase	Modul
Einführungsphase (1.–3. Semester)	ABK-Einführungsmodul (ABK-E) Seminar Berufsfelderkundung + Seminar Schlüsselkompetenzen I (4 SWS/6 LP)
Aufbauphase (2.–4. Semester)	ABK-Aufbaumodul (ABK-A) Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis + Seminar Schlüsselkompetenzen II Praktikum (6 Wochen) (3 SWS/13 LP)
Vertiefungsphase (4.–6. bzw. 7. Semester)	ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V) Vorlesung Berufsfelder + Seminar Schlüsselkompetenzen III (4 SWS/6 LP)

4. Module im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP

Werden die Fächer Deutsche Sprache und Literatur (HF oder NF) und Medien- und Kommunikationswissenschaft (HF oder NF) kombiniert, so kann in Deutsche Sprache und Literatur der Schwerpunkt Theater und Medien nicht studiert werden. Dem Hauptfach und dem Nebenfach Deutsche Sprache und Literatur sind jeweils obligatorische Lektürelisten zugeordnet. Das Abarbeiten der Lektüreliste wird im Hauptfach und im Nebenfach mit jeweils 3 LP kreditiert. Die Lektürelisten werden zu Beginn des Studiums in geeigneter Form bekannt gemacht. Die Inhalte der in der Lektüreliste vorgesehenen Literatur sind im Haupt- und Nebenfach Bestandteile der Modulprüfungen in der Vertiefungsphase.

1a) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach: Variante I

(Die Variante I gilt für Studierende, die im Anschluss einen Masterstudiengang Deutsche Sprache und Literatur aufnehmen wollen.)

Phase	Module			
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	
	Übung Effektiv studieren (2 LP ABK / 1 SWS) (für Studierende aller Einführungsmodule)			
Aufbau	Aufbaumodul Formen und Funktionen des Deutschen (A1) (Teilfach DS) oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul Deutsche Literatur des Mittelalters in kulturhistorischen Bezügen (A3) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) (Teilfach NdL) oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul Sprache in Institutionen (A5) (Teilfach DS) oder: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (A6) (Teilfach ÄdL) oder: Literatur im Kommunikationsprozess (A7) (Teilfach NdL) oder: Aufbaumodul (Projekt) (Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)			
Vertiefung	Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar oder Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl): Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar oder Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + Bachelorarbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)			

1b) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach: Variante II

(Die Variante II gilt für Studierende, die nach dem BA-Abschluss eine Berufstätigkeit anstreben. Werden Aufbaumodule in zwei Teilfächern belegt, muss im Falle eines sich anschließenden Masterstudiengangs Deutsche Sprache und Literatur das Aufbaumodul des dritten Teilfaches in der MA-Phase nachgeholt werden; vgl. Variante I)

Phase	Module			
Einführung	Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	
	Übung Effektiv studieren (2 LP ABK / 1 SWS) (für Studierende aller Einführungsmodule)			
Aufbau	Aufbaumodul Formen und Funktionen des Deutschen (A1) (Teilfach DS) oder: Formen und Funktionen des Deutschen in historischen Bezügen (A2) (Teilfach ÄdL/DS) oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul Deutsche Literatur des Mittelalters in kulturhistorischen Bezügen (A3) (Teilfach ÄdL) oder: Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) (Teilfach NdL) oder: Aufbaumodul (Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (Projekt) Sprache in Institutionen (A5) (Teilfach DS) oder: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (A6) (Teilfach ÄdL) oder: Literatur im Kommunikationsprozess (A7) (Teilfach NdL) oder: Aufbaumodul (Projekt) (Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (frei wählbar) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) oder: Aufbaumodul (Projekt) (frei wählbar) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)			
Vertiefung	Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl:) Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul (ein Teilfach nach Wahl:) Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) oder: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (V2) (Teilfach ÄdL) oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) oder: Vertiefungsmodul (Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + Bachelorarbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)			

1c) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach; Schwerpunkt Theater und Medien

Phase	Module			
Einführung (3 Module)	Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	
	Übung Effektiv studieren (2 LP ABK / 1 SWS) (für Studierende aller Einführungsmodulare)			
Aufbau (4 Module aus mindestens zwei Teilfächern, davon 2 Module im Schwerpunkt)	Aufbaumodul Grundlagen der Medien (für Studierende des Faches „Deutsche Sprache und Literatur“) (A8) (Schwerpunkt T/M) Seminar Ib + Übung (7 LP / 4 SWS) Pflichtmodul	Aufbaumodul Medienanalyse und Medienkonzeption (A9) (Schwerpunkt T/M) Seminar 1b + Übung (7 LP / 4 SWS) oder: Aufbaumodul Mediengeschichte und Mediengegenwart (A10) (Schwerpunkt T/M) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul Formen und Funktionen des Deutschen (A1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) oder: Aufbaumodul (Projekt) Sprache in Institutionen (A5) (Teilfach DS) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul Literaturgeschichtliche Konstellationen (A4) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) oder: Aufbaumodul (Projekt) Literatur im Kommunikationsprozess (A7) (Teilfach NdL) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
	Vertiefungsmodul Medien und Kultur (V4) (Schwerpunkt T/M) Seminar II + Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Pflichtmodul		Vertiefungsmodul Sprachliche und mentale Prozesse (V1) (Teilfach DS) oder: Werkkonstellationen (V3) (Teilfach NdL) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	
ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)				
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + Bachelorarbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)			

1d) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach; Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache

Phase	Module			
Einführung (3 Module)	Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Pflichtmodul	
	Übung Effektiv studieren (2 LP ABK / 1 SWS) (für Studierende aller Einführungsmodule)			
Aufbau (4 Module aus mindestens zwei Teilfächern, davon 2 Module im Schwerpunkt)	Aufbaumodul Funktionale Rekonstruktion sprachlicher Formen und kommunikativer Strukturen des Deutschen (A12) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich DaF) oder: Aufbaumodul (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul Theorien und Methoden der Interkulturalität (A11) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich IntLit) oder: Aufbaumodul (Teilfach ÄdL oder NdL) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (Projekt) Gesteuerter und ungesteuerter Spracherwerb/Sprachvermittlung (A14) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich DaF) oder: Interkulturelle Zuschreibungsmuster (A13) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich IntLit) oder: Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (frei wählbar) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) oder: Aufbaumodul (Projekt) (frei wählbar) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
	ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)			
Vertiefung (2 Module, davon 1 Modul im Schwerpunkt)	Vertiefungsmodul Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation (V6) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich DaF) oder: Vertiefungsmodul (Teilfach DS) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext (V5) (Schwerpunkt IntLit/DaF, Teilbereich IntLit) oder: Vertiefungsmodul (Teilfach ÄdL oder NdL) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + Bachelorarbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)			

1e) Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Hauptfach; Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur

Phase	Module			
Einführung (3 Module)	Einführungsmodul Einführung in die Linguistik des Deutschen (E1) (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP/6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (E2) (Teilfach ÄdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP/6 SWS) Pflichtmodul	Einführungsmodul Einführung in die Neuere deutsche Literatur (E3) (Teilfach NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP/6 SWS) Pflichtmodul	
	Übung Effektiv studieren (2 LP ABK /1 SWS) (für Studierende aller Einführungsmodulen)			
Aufbau (4 Module aus mindestens zwei Teilfächern, davon 2 Module im Schwerpunkt)	Aufbaumodul Formen und Funktionen des Niederdeutschen (A15) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich Niederdeutsche Sprache) oder: Aufbaumodul (Teilfach DS) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP/4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul Literaturgeschichtliche Konstellationen des Niederdeutschen (A16) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich Niederdeutsche Literatur) oder: Aufbaumodul (Teilfach ÄdL oder NdL) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP/4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (Projekt) Niederdeutsch in institutionellen Kontexten (A17) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich Niederdeutsche Sprache) oder: Niederdeutsch in der Regionalkultur (A18) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich Niederdeutsche Literatur) oder: Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP/4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (frei wählbar) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP/4 SWS) oder: Aufbaumodul (Projekt) (frei wählbar) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP/4 SWS) Wahlpflichtmodul
	Vertiefungsmodul Theoretische und historische Aspekte regionaler Varietäten (V7) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich Niederdeutsche Sprache) oder: Vertiefungsmodul (Teilfach DS) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP/4 SWS) Wahlpflichtmodul		Vertiefungsmodul Theoretische und historische Aspekte der Regionalliteratur (V8) (Schwerpunkt NdSL, Teilbereich Niederdeutsche Literatur) oder: Vertiefungsmodul (Teilfach ÄdL oder NdL) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP/4 SWS) Wahlpflichtmodul	
ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)				
Prüfung	Abschlussmodul Kolloquium (2 LP) + Bachelorarbeit (8 LP) + mündliche Prüfung (2 LP)			

Dem Hauptfach und dem Nebenfach Deutsche Sprache und Literatur sind jeweils obligatorische Lektürelisten zugeordnet. Das Abarbeiten der Lektüreliste wird im Hauptfach und im Nebenfach mit jeweils 3 LP kreditiert. Die Lektürelisten werden zu Beginn des Studiums in geeigneter Form bekannt gemacht.

Wird im Hauptfachstudium Deutsche Sprache und Literatur eine Schwerpunktbildung vorgenommen, müssen drei der sechs Module innerhalb der Aufbau- und Vertiefungsphase in einem der drei Schwerpunkte Theater und Medien, Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache sowie Niederdeutsche Sprache und Literatur belegt werden, davon zwei Module in der Aufbauphase und ein Modul in der Vertiefungsphase.

Im Schwerpunkt Theater und Medien müssen innerhalb der Aufbauphase neben den beiden Aufbaumodulen, die im Schwerpunkt studiert werden, sowohl ein Modul im Teilfach Deutsche Sprache als auch ein Modul im Teilfach Neuere deutsche Literatur absolviert werden, wobei eines der beiden Module ein Aufbaumodul (Projekt) sein muss.

Im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache müssen in der Aufbauphase beide Teilbereiche berücksichtigt werden.

Auch wenn kein Schwerpunkt studiert wird, können Schwerpunktmodule gewählt werden, sofern dabei die verpflichtende Belegung der Teilfächer gewährleistet ist. Dabei kann auch ein Vertiefungsmodul in einem Schwerpunkt gewählt werden, der nicht in der Aufbauphase studiert wurde.

2. Modulstruktur für das Fach Deutsche Sprache und Literatur als Nebenfach

Im Nebenfach Deutsche Sprache und Literatur werden zwei Teilfächer gewählt. Die Wahl erfolgt in der Einführungsphase. Beide Teilfächer müssen auch in der Aufbauphase abgedeckt werden.

Zudem kann eine Schwerpunktbildung vorgenommen werden. In diesem Fall müssen ein Aufbaumodul und das Vertiefungsmodul im gewählten Schwerpunkt (Theater und Medien [T/M], Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache [IntLit/DaF] oder Niederdeutsche Sprache und Literatur [NdSL]) belegt werden. Das zweite Modul der Aufbauphase muss aus dem anderen gewählten Teilfach stammen, ist hier aber frei wählbar. Auch wenn kein Schwerpunkt studiert wird, können Schwerpunktmodule gewählt werden, sofern dabei die verpflichtende Belegung der Teilfächer gewährleistet ist.

Phase	Module	
Einführung	Einführungsmodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Wahlpflichtmodul	Einführungsmodul (zweites Teilfach DS, ÄdL oder NdL) Vorlesung + Seminar Ia + Übung (9 LP / 6 SWS) Wahlpflichtmodul
Aufbau	Aufbaumodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul oder:	Aufbaumodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Vorlesung + Seminar Ib (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul oder:

Phase	Module		
	<table border="1"> <tr> <td>Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul</td> <td>Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul</td> </tr> </table>	Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul
Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul	Aufbaumodul (Projekt) (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Einführungsphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Projektseminar + Begleitseminar (7 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		
Vertiefung	Vertiefungsmodul (Teilfach DS, ÄdL oder NdL – entsprechend der in der Aufbauphase vorgenommenen Wahl – oder Schwerpunkt) Seminar II + Begleitseminar o. Vorlesung (10 LP / 4 SWS) Wahlpflichtmodul		
ergänzende Lektüre während des gesamten Studiums (3 LP)			

3. Module im ABK-Bereich

Phase	Modul
Einführungsphase (1.–3. Semester)	ABK-Einführungsmodul (ABK-E) Seminar Berufsfelderkundung + Seminar Schlüsselqualifikationen I (4 SWS / 6 LP)
Aufbauphase (2.–4. Semester)	ABK-Aufbaumodul (ABK-A) Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis + Seminar Schlüsselqualifikationen II Praktikum (6 Wochen) (3 SWS / 13 LP)
Vertiefungsphase (3.–6. bzw. 7. Semester)	ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V) Vorlesung Berufsfelder + Seminar Schlüsselqualifikationen III (4 SWS / 6 LP)

4. Module im Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger Weise bekannt gegeben.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang Deutsche Sprache und Literatur kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Bachelorstudium muss grundsätzlich sofort aufgenommen werden, spätestens nach der zweiten Vorlesungswoche.

**Zu § 5
Lehrveranstaltungsarten**

Zu § 5 Satz 2:

Begleitseminare werden in Kombination mit anderen Seminaren angeboten und ergänzen diese inhaltlich und methodisch.

Zu § 5 Satz 3:

Die Lehrveranstaltungen werden in der Regel in deutscher Sprache abgehalten. Abweichend von dieser Regelung können auch Lehrveranstaltungen in englischer oder französischer Sprache abgehalten werden. Näheres regeln die jeweiligen Modulbeschreibungen.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Lehrveranstaltungen besteht eine Anwesenheitspflicht.

**Zu § 8
Anrechnung von Studienzeiten, Studienleistungen
und Prüfungsleistungen**

Zu § 8 Absatz 2:

Berufliche Tätigkeiten oder Praktika können auf Antrag des Studierenden im Einzelfall angerechnet werden, sofern Gleichwertigkeit mit dem studienbegleitenden Praktikum im Curricularbereich ABK festgestellt wird. Die Anrechnung erfolgt mit der Auflage, dass der Studierende einen Bericht über die anzuerkennende Tätigkeit vorlegt, der den Anforderungen an die Prüfungsleistung im ABK-Aufbaumodul genügt. Eine inhaltliche Nähe zwischen Studium, anzuerkennendem Praktikum oder beruflicher Tätigkeit und dem Berufswunsch des Studierenden muss erkennbar sein oder glaubhaft gemacht werden. Schulpraktika können grundsätzlich nicht angerechnet werden. Die Prüfung des Anrechnungsantrages obliegt der Leitung der Arbeitsstelle Studium und Beruf. Diese empfiehlt dem Prüfungsausschuss die Annahme oder Ablehnung des Antrages. Eine Anrechnung wird erst wirksam, wenn sie vom Prüfungsausschuss beschlossen wurde. Die Anrechnung einer beruflichen Tätigkeit oder eines Praktikums befreit die bzw. den Studierenden in der Regel nicht vom Besuch eines Praktikumsseminars. Die Anrechnung erfolgt mit der Auflage, dass der Studierende einen Bericht über die anzuerkennende Tätigkeit vorlegt, der den Anforderungen an die Prüfungsleistung im Modul „Berufspraktikum“ genügt.

**Zu § 10
Fristen für Modulprüfungen und Wiederholung
von Modulprüfungen**

Zu § 10 Absatz 1:

Für jede Modulprüfung muss die erste Prüfungsmöglichkeit wahrgenommen werden.

Zu § 10 Absätze 2 und 3:

Die Fristenregelung für Pflichtmodule nach § 10 Absätze 2 und 3 gilt auch für die im Studiengang vorgesehenen Wahlpflichtmodule.

Zu § 13

Studienleistungen und Modulprüfungen

Zu § 13 Absatz 4:

Weitere Prüfungsarten sind:

(1) Medienpraktische Arbeiten

Medienpraktische Arbeiten befassen sich mit der Konzeption, Planung und Anfertigung eines Medienprodukts.

(2) Protokoll

Ein Protokoll ist die schriftliche Zusammenfassung einer Veranstaltungseinheit im Umfang von 3 bis 5 Seiten.

(3) Bericht

Der Bericht ist eine von einem Studierenden oder einer Gruppe von Studierenden anzufertigende schriftliche Ausarbeitung, die in mehrere Abschnitte gegliedert ist. Der Bericht beschreibt ausführlich die jeweiligen Arbeitsschritte und Erfahrungen, die der Studierende oder die Gruppe im Rahmen des betreffenden Moduls gemacht hat, fasst die Ergebnisse der Arbeit reflektierend zusammen und misst sie an den Erwartungen, die die Studierenden vor dem Besuch des Moduls an den Berichtsgegenstand hatten. Der Bericht kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach den Sätzen 1–2 erfüllt. Die Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(4) Projektarbeit

Die Projektarbeit besteht aus der Konzeption, Planung und Anfertigung einer praktischen Arbeit oder, bei umfangreichen Projekten, eines Teils oder Abschnitts einer solchen Arbeit. Die Projektarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Satz 1 erfüllt. Die Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(5) Rechercheaufgabe

Die Rechercheaufgabe erfordert von einem Studierenden das eigenständige Beschaffen von relevanten Informationen zu einem (vorstrukturierten) Recherchethema. Als Quellen für die Recherche kommen persönliche Gespräche mit Fachleuten, Fachliteratur oder das Internet in Frage. Durch die Vorstrukturierung des Recherchethemas werden bereits hilfreiche Schlüsselwörter vorgegeben. Die Rechercheergebnisse werden in eigenständigen schriftlichen Ausführungen festgehalten (3-5 Seiten pro Recherchethema) und die Quellen benannt.

Zu § 14
Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2 Satz 1:

Für die Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die in den Bestimmungen zu § 4 Absatz 3 und 4 genannten Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodule des Hauptfaches ggf. im gewählten Schwerpunkt absolviert werden. Die Anzahl der in den Hauptfachmodulen sowie über das Abarbeiten der Lektüreliste zu erwerbenden Leistungspunkte beträgt insgesamt 80. Der Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit kann mit Eintritt in die Vertiefungsphase gestellt werden.

Zu § 15:
Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 3 Satz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, wird die Note des in allen Modulen mit Ausnahme des Abschlussmoduls aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen errechnet. Im Abschlussmodul wird die mittels des nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 11:

In den Anteil des Fachstudiums an der Gesamtnote werden die Prüfungsleistungen aller Aufbau- und Vertiefungsmodule einbezogen. Die Prüfungsleistungen der Einführungsmodule fließen nicht in die Gesamtnote ein.

II. Modulbeschreibungen

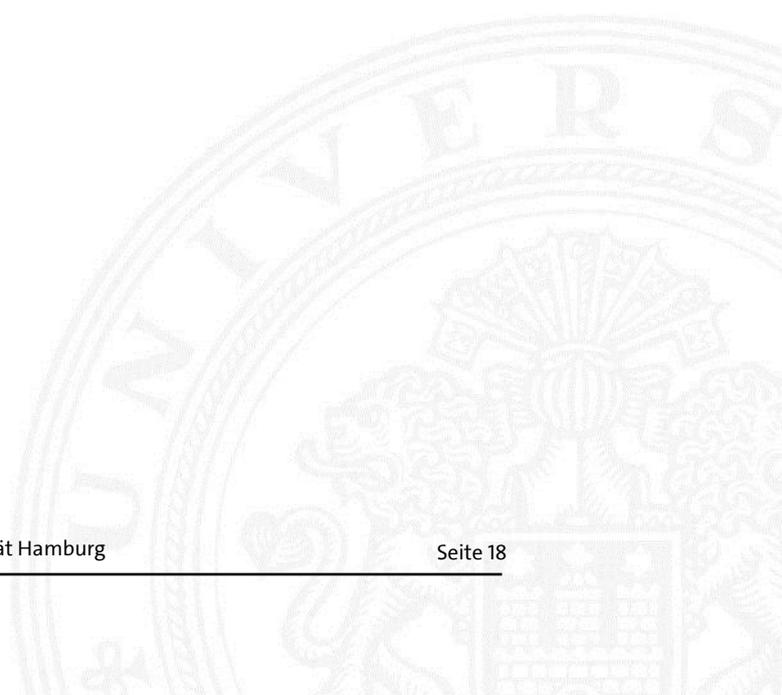
Der Bachelorstudiengang Deutsche Sprache und Literatur besteht aus folgenden Modulen:

1. Module in den Teilfächern und Schwerpunkten

1a) Module in den Teilfächern

Einführungsmodul im Teilfach Deutsche Sprache Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die Linguistik des Deutschen (DSL-E1)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung von fachlichem und methodischem Grundlagenwissen ABK: Übung Effektiv studieren (ES 1): Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten; Erwerb von Grundkenntnissen über Text- und Diskursarten der Hochschulkommunikation 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kategorien und Methoden der wissenschaftlichen Beschreibung des Deutschen in den systematischen Dimensionen von Sprache (inkl. linguistische Empirie) ABK: Übung Effektiv studieren (ES 1): Arbeitstechniken und -methoden (Recherchieren, Bibliographieren etc.); wissensaufnehmende, wissensverarbeitende und wissenstransferierende studentische Handlungen (Notizen machen, Exzerpieren, Protokollieren etc.) 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) ABK: Übung Effektiv studieren (ES 1) (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 SWS 2 SWS 2 SWS 1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur im Seminar Ia (90 Minuten) oder eine andere, äquivalente Prüfungsleistung im Seminar Ia. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren) ABK: Übung Effektiv studieren (ES 1) (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 LP 5 LP 2 LP 2 LP (ABK)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP (+ 2 LP ABK)	

Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Einführungsmodul im Teilfach Ältere deutsche Literatur Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die Ältere deutsche Sprache und Literatur (DSL-E2)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb von Grundkenntnissen der kulturellen und historischen Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhänge mittelalterlicher Literatur • Fähigkeit, mittelalterliche Texte in ihrer historischen sprachlichen Verfasstheit mit Grundbegriffen der Textanalyse zu erschließen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die deutsche Literatur des Hochmittelalters („Höfische Klassik“) • Kategorien, Begriffe und Methoden zur Analyse historischer literarischer Texte in ihrer originalen sprachlichen Verfasstheit 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur im Seminar Ia (90 Minuten) oder eine andere, äquivalente Prüfungsleistung im Seminar Ia. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 LP 5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Einführungsmodul im Teilfach Neuere deutsche Literatur Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase Titel: Einführung in die Neuere deutsche Literatur (DSL-E3)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegenden Wissens über die Neuere deutschsprachige Literatur (d. h. über Literatur von ca. 1620 bis in die Gegenwart) und deren Geschichte • Beherrschung grundlegender Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens • Kenntnisse zentraler Fachbegriffe, die für das weitere Studium wichtig sind 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Erzähl-, Dramen und Lyriktheorie sowie Fragen danach, was literarische Texte ausmacht und wie diese gedeutet werden können • Informationsbeschaffung und -verarbeitung (Editionen, Nachschlagewerke, Literaturrecherche, Zitierweisen, zitierfähige Quellen usw.) • rhetorische, stilistische und andere gattungsspezifische Gestaltungsmittel • Einführung in die literaturwissenschaftliche Methodik 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Klausur im Seminar Ia (90 Minuten) oder eine andere, äquivalente Prüfungsleistung im Seminar Ia. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ia Übung (unter Mitwirkung von Tutoren)	2 LP 5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Teilfach Deutsche Sprache Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Formen und Funktionen des Deutschen (DSL-A1)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in die Komplexität und in die theoretische Vielfalt des Gegenstands • Erwerb von wissenschaftlichem Wissen 	
Inhalte	Spektrum linguistischer Zugriffe: systematisch, kontrastiv und typologisch, historisch-gesellschaftlich, entwicklungsspezifisch, sprachpolitisch	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ib	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E1	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Seminar Ib</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ib	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Teilfach Ältere deutsche Literatur / Deutsche Sprache Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase (Variante II) Titel: Formen und Funktionen des Deutschen in historischen Bezügen (DSL-A2)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse des historischen Deutsch (9.–16. Jahrhundert) • Erwerb eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Feldern der Historischen Sprachwissenschaft des Deutschen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache im kulturwissenschaftlichen Kontext • historische Grammatik des Deutschen • historische Semantik des Deutschen • Wortbildung • Schreibsprachen • Varietäten des Deutschen in Mittelalter und Früher Neuzeit • Oralität – Literalität • historische Pragmatik • Formen und Funktionen historischer Kommunikation • historische Mehrsprachigkeit • Sprachgeschichte 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ib	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E2	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ib	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Teilfach Ältere deutsche Literatur / Deutsche Sprache Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase (Variante I); Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase (Variante II) Titel: Deutsche Literatur des Mittelalters in kulturhistorischen Bezügen (DSL-A3)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse von Texten als Kommunikationsmedien („erweiterter Literaturbegriff“) • Erwerb eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Arbeitsfeldern der germanistischen Mediävistik 	
Inhalte	Gattungen und Formen der deutschen Literatur des Mittelalters in ihren kulturhistorischen Bezügen, ihren Entstehungs-, Überlieferungs- und Wirkungszusammenhängen sowie ihrer medialen Verfasstheit in den Gegenstandsbereichen (wahlweise) Spätmittelalter und frühe Neuzeit – frühes Mittelalter	
Lehrformen	Vorlesung Seminar I b	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E2	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Seminar I b Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar I b	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Teilfach Neuere deutsche Literatur Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Literaturgeschichtliche Konstellationen (DSL-A4)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, die Entwicklung und Ausprägungen von Literatur im literaturgeschichtlichen Prozess zu erklären • entsprechende Kenntnisse zu den in literaturgeschichtlicher Perspektive relevanten epochenübergreifenden Phänomenen und Strukturen, die an Texten der Neueren deutschen Literatur hervortreten 	
Inhalte	Themen, Motive, Genres, Gattungen, Medien und Vermittlungsformen der Literatur im kulturgeschichtlichen Zusammenhang mit einem Schwerpunkt auf der Rekonstruktion historischer Entwicklungslinien (diachrone Konstellationen)	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ib	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Seminar Ib</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ib	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach Neuere deutsche Literatur Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Sprache in Institutionen (DSL-A5)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie-Praxis-Transfer durch linguistische Feldforschung und Berufsfelderkundung • forschendes Lernen 	
Inhalte	Kommunikation in Institutionen: Fach- und Wissenschaftskommunikation, Differenz Institution – Alltag, kulturhistorische Differenz, Interkulturalität	
Lehrformen	Projektseminar Begleitseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E1	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Projektseminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Projektseminar Begleitseminar	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach Ältere deutsche Literatur Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Edition, Überlieferungs- und Textgeschichte (DSL-A6)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zu selbständiger Problemanalyse und methodengeleiteter Arbeit • Ausbau eines exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Forschungsfeldern der germanistischen Mediävistik 	
Inhalte	Gegenstände und Methodik konkreter wissenschaftlicher Projekte aus aktuellen, auch fächerübergreifenden Arbeitsfeldern	
Lehrformen	Projektseminar Begleitseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E2	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Projektseminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Projektseminar Begleitseminar	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul (Projekt) im Teilfach Neuere deutsche Literatur Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Literatur im Kommunikationsprozess (DSL-A7)		
Qualifikationsziele	Kenntnis des so genannten Literaturbetriebs, d. h. Wissen über Literatur im Kommunikationsprozess und die Fähigkeit, Mechanismen der Durchsetzung von Literatur gegenwartsbezogen zu analysieren.	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Individuelle, institutionelle und mediale Aspekte der Literatur und Formen ihrer Kanonisierung • Zusammenhänge von Produktion, Distribution und Rezeption der Literatur, auch im Hinblick auf die Funktion und Bedeutung von Literaturtheorie und Literaturkritik für diese Zusammenhänge. 	
Lehrformen	Projektseminar Begleitseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Projektseminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Projektseminar Begleitseminar	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Teilfach Deutsche Sprache Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachliche und mentale Prozesse (DSL-V1)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion durch Problemanalyse • Basisqualifikation für Problemtransfer im Beruf und für lernendes Forschen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriebildungen und Praxis, Sprache und Denken • sprachliches Wissen • Sprachfähigkeit • Kognition • Artificial Intelligence • Sprachpsychologie/Psycholinguistik • Sprachphilosophie 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule im Teilfach Deutsche Sprache	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 LP 8 LP 8 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Teilfach Ältere deutsche Literatur		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase		
Titel: Literatur im kulturhistorischen Prozess – Paradigmatische Methodenlehre (DSL-V2)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Gegenstandskennntnis in der Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit • Entwicklung theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Problemanalyse und methodenorientierter Lösungskompetenz 	
Inhalte	synchrone und/oder diachrone Analyse von Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der drei Aufbaumodule A2, A3 oder A6	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 LP 8 LP 2 LP 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

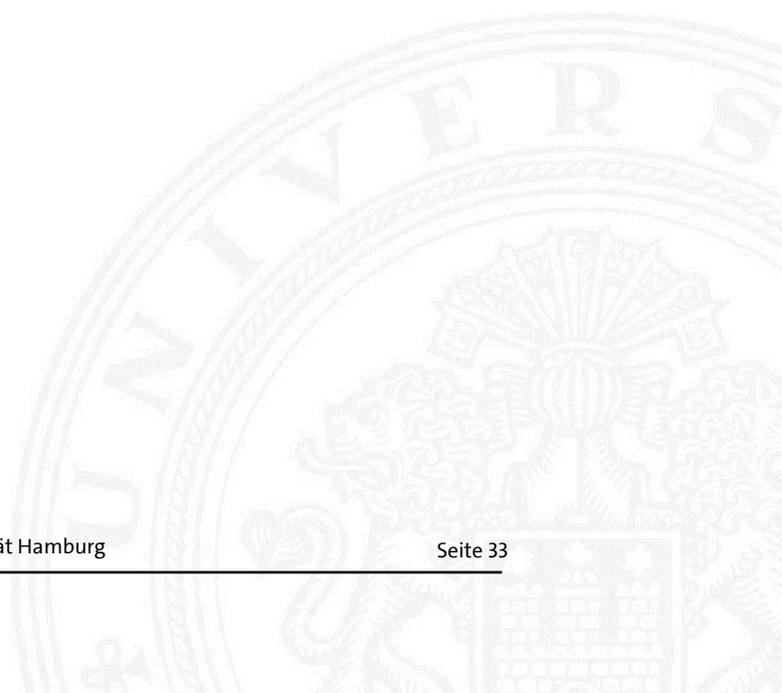
Vertiefungsmodul im Teilfach Neuere deutsche Literatur Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Werkkonstellationen (DSL-V3)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, durch Forschungsliteratur abgestützte literaturwissenschaftliche Interpretationen durchzuführen • Kompetenz, eigenständig eine forschungsorientierte innovative Fragestellung zu formulieren und anhand eines Einzeltextes oder eines begründet zusammengestellten Textkorpus sowie einschlägiger Theorieansätze auszuarbeiten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Themenzentrierte, problemorientierte, gattungs- und epochenspezifische Analysen ausgewählter literarischer Texte unter Einbeziehung aktueller Forschungsdiskussionen und Methoden • gegebenenfalls ergänzende Untersuchungen von Werken anderer Künste (z. B. Film, Theater) sowie von ästhetischen und/oder kulturtheoretischen Schriften 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule im Teilfach Neuere deutsche Literatur	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 LP 8 LP 8 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

1b) Module in den Schwerpunkten
Schwerpunkt Theater und Medien

Aufbaumodul im Schwerpunkt Theater und Medien		
Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Grundlagen der Medien (für Studierende des Faches „Deutsche Sprache und Literatur“) (DSL-A8)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in die Medialität oraler, szenischer, visueller, akustischer, digitaler Texte • Grundkenntnisse in der Mediengeschichte der Neuzeit (anhand ausgewählter Medien) 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entstehung und Typologie technischer Massenmedien • Theorie, Analyse und Geschichte der Medien in Auswahl (Theater, Film, Fernsehen, Hörfunk, Computer und Neue Medien) 	
Lehrformen	Seminar Ib Übung	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder Französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach Deutsche Sprache und Literatur.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder eine andere, äquivalente Prüfungsleistung zum Seminar Ib. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ib Übung	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

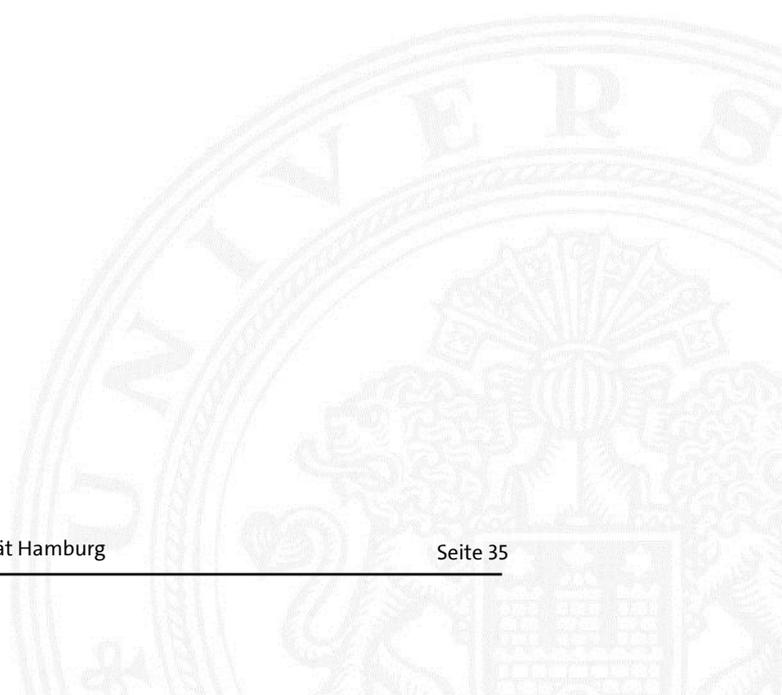
Aufbaumodul im Schwerpunkt Theater und Medien Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Medienanalyse und Medienkonzeption (DSL-A9)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Modelle und Kategorien der Analyse audiovisueller und auditiver Medienangebote • Kenntnis medienübergreifender und medienspezifischer Prinzipien, Strategien und Wirkungspotenziale der Mediengestaltung (z. B. Narration, Bild- und Tongestaltung) • Fähigkeit zur Analyse konkreter Medienangebote • grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten der eigenständigen Konzeption von Medienangeboten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Übersicht über die wesentlichen Modelle und Kategorien zur Analyse medialer Darstellungsinhalte und Gestaltungsweisen, insbesondere der übergreifenden Gestaltungsformen, Zeichensysteme und medienspezifischen Gestaltungstechniken • exemplarische Analysen konkreter Medienprodukte und ihrer rezeptionslenkenden Strukturen • konzeptuelle Entwicklung eines Medienangebots und Reflexion des eigenen Vorgehens aus analytischer Perspektive 	
Lehrformen	Seminar Ib Übung	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder Französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur mit dem Schwerpunkt Theater und Medien (HF) • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur mit dem Schwerpunkt Theater und Medien (NF) • BA-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft im Hauptfach • BA-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach Deutsche Sprache und Literatur. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach Medien- und Kommunikationswissenschaft.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) oder eine andere, äquivalente Prüfungsleistung zum Seminar Ib. Die Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Ib Übung	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	

Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



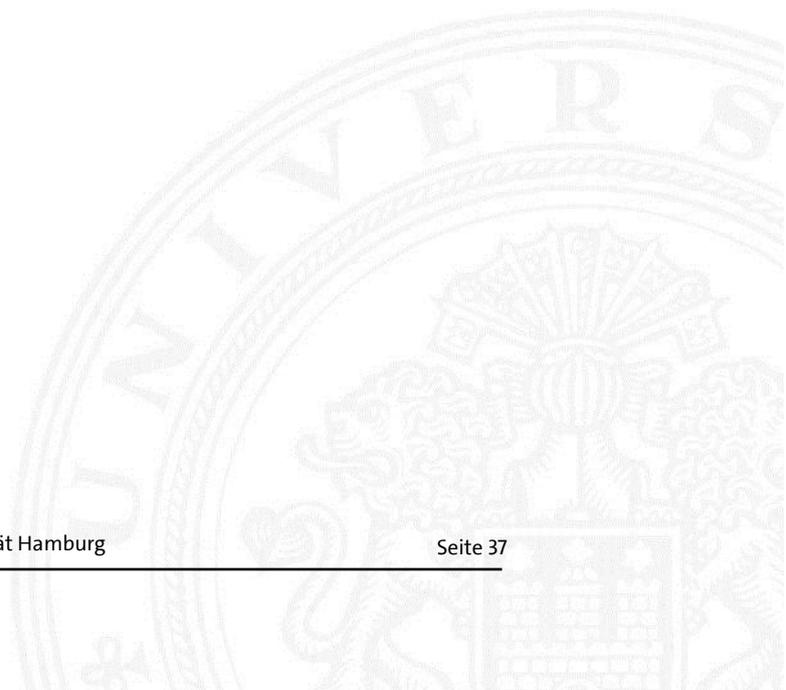
Aufbaumodul im Schwerpunkt Theater und Medien Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Mediengeschichte und Mediengeneration (DSL-A10)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in der Geschichte und Gegenwart szenischer, filmischer, akustischer und digitaler Medien • Kenntnis und Darstellung von Medien in historischen und aktuellen (z. B. sozialen, kulturellen, praxisbezogenen) Kontexten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunkt „diachrone Konstellationen“: Themen-, Motiv-, Genre-, Geschichte; Medien im Kontext von Gesellschafts-, Wissens-, Kulturgeschichte • Schwerpunkt „synchrone Konstellationen“: aktuelle Praxis der Medien (Produktion, Distribution, Rezeption); Darstellungen und Analysen ausgewählter Problemzusammenhänge 	
Lehrformen	Vorlesung und Seminar Ib oder Seminar Ib + Übung	2 SWS 2 SWS 2 SWS + 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder Französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Aufbaumodul A8	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur mit dem Schwerpunkt Theater und Medien (HF) • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur mit dem Schwerpunkt Theater und Medien (NF) • BA-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft im Hauptfach • BA-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach Deutsche Sprache und Literatur. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module im Fach Medien- und Kommunikationswissenschaft.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Referat und Hausarbeit (ca. 15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung und Seminar Ib oder Seminar Ib + Übung	2 LP 5 LP 3 LP + 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	

Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Vertiefungsmodul im Schwerpunkt Theater und Medien		
Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase		
Titel: Medien und Kultur (DSL-V4)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefende Kenntnisse medienwissenschaftlicher Inhalte in den Bereichen Medientheorie, Mediengeschichte oder Medienanalyse • vertiefende Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der Medienforschung • Fähigkeit zur Anwendung medienwissenschaftlicher Theorien auf ausgewählte Phänomene der Mediengeschichte und der Medieng Gegenwart 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der Medienforschung wie etwa Mediengeschichte, aktuelle Probleme der Medien oder Mediengenres • Anwendung von Medientheorien auf die Analysen verschiedener Medienprodukte 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch, Englisch oder Französisch Die konkrete Unterrichtssprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule A8, A9 oder A10	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur mit dem Schwerpunkt Theater und Medien (HF) • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur mit dem Schwerpunkt Theater und Medien (NF) • BA-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft im Hauptfach • BA-Studiengang Medien- und Kommunikationswissenschaft im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls des Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Hauptfach Deutsche Sprache und Literatur. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls im Hauptfach Medien- und Kommunikationswissenschaft.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Klausur (90 Minuten) zur Vorlesung; Referat und Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II	2 LP 8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	

Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester
Dauer	ein bis zwei Semester



Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache

Aufbaumodul im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache, Teilbereich Interkulturelle Literaturwissenschaft		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Theorien und Methoden der Interkulturalität (DSL-A11)		
Qualifikationsziele	Fähigkeit, theoretische Ansätze und Methoden einer kulturwissenschaftlichen Germanistik im Hinblick auf Fragestellungen und Praxisfelder der interkulturellen Literaturwissenschaft zu reflektieren und zu operationalisieren	
Inhalte	Forschungsparadigma Interkulturalität innerhalb kulturwissenschaftlicher Theorien, wie in der Imagologie, der Stereotypen-, Alteritäts-, Gender-, Fremdheits-, Kolonialismus-, oder Kulturthemenforschung	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ib	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ib	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache, Teilbereich Deutsch als Fremdsprache		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Funktionale Rekonstruktion sprachlicher Formen und kommunikativer Strukturen des Deutschen (DSL-A12)		
Qualifikationsziele	reflektierte Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen im Sinne eines Form-Funktions-Zusammenhanges	
Inhalte	Charakteristika institutioneller und fachsprachlicher Kommunikation in ein- und mehrsprachiger Kommunikation	
Lehrformen	Vorlesung Seminar Ib	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E1	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar Ib	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache, Teilbereich Interkulturelle Literaturwissenschaft		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Interkulturelle Zuschreibungsmuster (DSL-A13)		
Qualifikationsziele	Einsicht in die grundsätzlichen Konstruktionsweisen von Fremd- und Selbstzuschreibungen in der interkulturellen Kommunikation und Reflexion auf deren ästhetische Gestaltung in literarischen Texten	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • genrespezifische Strukturen, Motivkonstellationen und Topoi von interkulturellen Zuschreibungsmustern • Grundfragen interkultureller Hermeneutik 	
Lehrformen	Projektseminar Begleitseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) zum Projektseminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Projektseminar Begleitseminar	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache, Teilbereich Deutsch als Fremdsprache		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Gesteuerter und ungesteuerter Spracherwerb/Sprachvermittlung (DSL-A14)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • reflektierte Anwendung einer pragmatisch orientierten Sprachanalyse des Deutschen mit Blick auf Fragen der Sprachvermittlung und andere Praxisbezüge • Einsichten in Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (insbesondere der Bedingungen und der Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit) 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche und kommunikative Phänomene des Deutschen als Gegenstand des Spracherwerbs (ein- und mehrsprachig) und der Sprachvermittlung • sprachlich-kommunikative Charakteristika der Unterrichtskommunikation • Verfahren der Sprachstandsmessung • Lehrwerkanalyse • Behandlung ausgewählter Fragen der Sprachpolitik und der Sprachsoziologie (wie etwa Bedingungen und Praxis gesellschaftlicher und individueller Mehrsprachigkeit etc.) 	
Lehrformen	Projektseminar Begleitseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E1	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 10–15 Seiten) zum Projektseminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Projektseminar Begleitseminar	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache, Teilbereich Interkulturelle Literaturwissenschaft		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase		
Titel: Interkulturalität im historischen Prozess und Epochenkontext (DSL-V5)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • literaturgeschichtliche Kenntnisse über epochenspezifische interkulturelle Differenzbestimmungen • gattungstypologische Kenntnisse zum Textkanon der interkulturellen Literaturwissenschaft 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • epochenspezifische Zuschreibungsmuster und Differenzbestimmungen • kulturreflexive Gattungen wie Reise-, Kolonial-, Exil- und Migrationsliteratur unter synchroner und diachroner Perspektive 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule im Teilfach Neuere deutsche Literatur; auch Schwerpunktmodule (A4, A7,A8, A9, A10, A11 oder A13)	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 LP 8 LP 8 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache, Teilbereich Deutsch als Fremdsprache Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: Sprachvergleichende Kommunikationsanalyse und interkulturelle Kommunikation (DSL-V6)		
Qualifikationsziele	Fähigkeiten zur sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse sowie zur Rekonstruktion interkultureller Kommunikation	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden, Traditionen und Ergebnisse der sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse • Charakteristika interkultureller Kommunikation • Übersetzen, Dolmetschen, Sprachmitteln 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule im Teilfach Deutsche Sprache; auch Scherpunktmodul möglich (A1, A2, A5, A12, A14, A15 oder A17)	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 LP 8 LP 8 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur

Aufbaumodul im Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur, Teilbereich Niederdeutsche Sprache		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Formen und Funktionen des Niederdeutschen (DSL-A15)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz in der Analyse sprachlicher Strukturen • Grundkenntnisse in der Dialektgeographie oder der regionalen Sprachgeschichte • Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung oder der historischen Sprachwissenschaft 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Strukturen des Niederdeutschen • diatopische Varianz oder regionale Sprachgeschichte • Grundlagen der Dialektologie und der empirischen Sprachforschung oder der historischen Sprachwissenschaft 	
Lehrformen	Vorlesung oder Übung Seminar Ib	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E1	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Seminar Ib</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung oder Übung Seminar II	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul im Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur, Teilbereich Niederdeutsche Sprache Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase Titel: Literaturgeschichtliche Konstellationen des Niederdeutschen (DSL-A16)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Überblickskennntnisse über die neuniederdeutsche Literatur und ihre wissenschaftliche Erforschung • Grundkenntnisse in Theorien der Regional-/Dialektliteratur 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die niederdeutsche Literatur und ihre wissenschaftliche Erforschung • Konstituenten der Regionalliteratur • Grundlagen der Sozialgeschichte der Literatur 	
Lehrformen	Vorlesung oder Übung Seminar Ib	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Seminar Ib Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung oder Übung Seminar II	2 LP 5 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur, Teilbereich Niederdeutsche Sprache		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Niederdeutsch in institutionellen Kontexten (DSL-A17)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des Varietätenspektrums in Norddeutschland • Einsichten in Formen, Mechanismen und Bedingungen des variativen Sprachgebrauchs • Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Soziolinguistik und der Variationsanalyse 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Varietätenspektrum in Norddeutschland • variativer Sprachgebrauch und seine Bedingungen • Grundlagen der Soziolinguistik und der Variationsanalyse 	
Lehrformen	Projektseminar Begleitseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E1	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Projektseminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Projektseminar Begleitseminar	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester oder in jedem zweiten Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Aufbaumodul (Projekt) im Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur, Teilbereich Niederdeutsche Sprache		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Aufbauphase		
Titel: Niederdeutsch in der Regionalkultur (DSL-A18)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsichten in regionale kulturelle Prozesse und ihre Bedingungen • Kenntnisse der niederdeutschen Literatur und Einsichten in die kommunikativen Bedingungen • Einsichten in die Bedingungen des Gebrauchs des Niederdeutschen in unterschiedlichen Medien 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • regionale kulturelle Prozesse und ihre Bedingungen • Niederdeutsche Literatur und ihre kommunikativen Bedingungen • Niederdeutsch in unterschiedlichen Medien • Grundlagen der Literatursoziologie 	
Lehrformen	Projektseminar Begleitseminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Einführungsmodul DSL-E3	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module in den oben genannten Studiengängen.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (10–15 Seiten) zum Projektseminar</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Projektseminar Begleitseminar	5 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester oder in jedem zweiten Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur, Teilbereich Niederdeutsche Sprache		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase		
Titel: Theoretische und historische Aspekte regionaler Varietäten (DSL-V7)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kompetenzen in der Beschreibung sprachlicher Strukturen • vertiefte Kompetenzen in der Analyse sprachlicher Kommunikation • Fähigkeit gegenstandsangemessener theoriebezogener Sprachanalyse 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • linguistische Ansätze zur Analyse regionaler und historischer Varietäten • gesprochene Sprache • rezente und historische Varietäten • subjektive und objektive Sprachdaten 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der Aufbaumodule im Teilfach Deutsche Sprache; auch Schwerpunktmodul möglich (A1, A2, A5, A12, A14, A15 oder A17)	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II oder Seminar II Begleitseminar	2 LP 8 LP 8 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester oder in jedem zweiten Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Vertiefungsmodul im Schwerpunkt Niederdeutsche Sprache und Literatur, Teilbereich Niederdeutsche Sprache		
Modultyp: Wahlpflichtmodul in der Vertiefungsphase		
Titel: Theoretische und historische Aspekte der Regionalliteratur (DSL-V8)		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kompetenzen in der Analyse regionaler Literatur • vertiefte Kompetenzen in der Analyse historischer Literatur • Fähigkeit gegenstandsangemessener theoriebezogener Literaturanalyse 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • literaturwissenschaftliche Ansätze zur Analyse regionaler Literatur in Geschichte und Gegenwart • Analyse der niederdeutschen Literatur in Geschichte und Gegenwart • Bedingungen der literarischen Kommunikation in Geschichte und Gegenwart 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II oder: Seminar II Begleitseminar	2 SWS 2 SWS 2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an einem der fünf Aufbaumodule A3, A4, A6, A7 oder A16	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zusammen mit dem Bestehen der Modulprüfung des zweiten wahlobligatorischen Vertiefungsmoduls zum Eintritt in die Prüfungsphase und zum Besuch des Abschlussmoduls.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II oder: Seminar II Begleitseminar	2 LP 8 LP 8 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester oder in jedem zweiten Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

2. Abschlussmodul

Abschlussmodul im Fach Deutsche Sprache und Literatur		
Modultyp: Pflichtmodul in der Prüfungsphase gemäß § 4, Abs. 5 PO B.A. der Fakultät für Geistes- und Kulturwissenschaften		
Titel: Abschlussmodul		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Studiums des BA-Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (Bachelorarbeit) im Bereich des Faches Deutsche Sprache und Literatur 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Verfassen der Bachelorarbeit • Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung 	
Lehrformen	Kolloquium	1 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des BA-Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an allen obligatorischen und wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Deutsche Sprache und Literatur</p> <p>Art der Prüfung: Bachelorarbeit (ca. 25–30 Seiten; 8 Wochen) und mündliche Prüfung (30 Minuten) Prüfungsleistungen sind aus zwei Teilfächern zu erbringen. Das Kolloquium kann in einem der gewählten Teilfächer belegt werden. Im Falle eines Schwerpunktstudiums wird die Bachelorarbeit im gewählten Schwerpunkt geschrieben. Für die mündliche Prüfung im zweiten Teilfach dürfen höchstens zur Hälfte Themen aus dem Studienschwerpunkt gewählt werden.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Kolloquium Bachelorarbeit mündliche Prüfung	2 LP 8 LP 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein Semester	

3. Module im ABK-Bereich

Einführungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen		
Modultyp: Pflichtmodul in der Einführungsphase		
Titel: ABK-Einführungsmodul (ABK-E)		
Qualifikationsziele	<p>Seminar Berufsfelderkundung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen (Struktur, Aufgaben, Anforderungen, Bildungswege, Weiterbildungsmöglichkeiten) über ein exemplarisches Berufsfeld • Eröffnung von Perspektiven für die Suche nach geeigneten Praktika und die spätere Berufswahl • Erwerb von Recherche- und Kontaktstrategien <p>Seminar Schlüsselkompetenzen I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen • Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern • interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit 	
Inhalte	<p>Seminar Berufsfelderkundung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in Berufsfelder, Berufe und Tätigkeiten und deren Anforderungen durch Entwicklung eines Interview-Leitfadens • Kontaktaufnahme zu Betrieben des jeweils zu erkundenden Berufsfeldes • Interviews mit Berufstätigen • Auswertung der Interviews • berufsbezogene Selbstreflexion <p>Seminar Schlüsselkompetenzen I:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z. B. sein: • Präsentation/Moderation • Rhetorik • Recherchetechnik • Informationskompetenz • EDV für Studium und Wissenschaft • Lernstrategien • Kreativmethoden <p>Außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.</p>	
Lehrformen	Seminar Berufsfelderkundung Seminar Schlüsselkompetenzen I	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	

Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anglistik/Amerikanistik • Deutsche Sprache und Literatur • Finnougristik/Uralistik • Französisch • Gebärdensprachen • Gebärdensprachdolmetschen • Italienisch • Klassische Philologie • Medien- und Kommunikationswissenschaft • Neogräzistik und Byzantinistik • Portugiesisch • Slavistik • Spanisch <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-A.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p>Art der Prüfung: Seminar Berufsfelderkundung: Bericht zur Berufsfelderkundung (ca. 8 Seiten); Seminar Schlüsselkompetenzen I: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Berufsfelderkundung Seminar Schlüsselkompetenzen I	3 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	

Aufbaumodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Modultyp: Pflichtmodul in der Aufbauphase Titel: ABK-Aufbaumodul/Praktikum (ABK-A)		
Qualifikationsziele	Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis: <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Bezüge zwischen Studium und akademischen Tätigkeitsfeldern herzustellen • Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung • Kenntnis der rechtlichen Grundlagen eines Praktikums • Kenntnis über Inhalt und Aufbau eines qualifizierten Arbeitszeugnisses Seminar Schlüsselkompetenzen II: <ul style="list-style-type: none"> • fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen • Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern, interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit Praktikum: Erwerb berufspraktischer Erfahrungen in studienadäquaten Handlungsfeldern, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt oder Vertiefung bereits bestehender <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz zur kritischen Überprüfung der individuellen Studiengestaltung und eigener Berufswünsche 	
Inhalte	Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis: <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Anschreiben • Ablauf von Vorstellungsgesprächen bzw. Assessment Center • rechtliche Rahmenbedingungen von Praktika • Aufbau und Struktur von qualifizierten Zeugnissen • Vorbereitung des Praktikumsberichts Seminar Schlüsselkompetenzen II: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z. B. sein: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung • Konfliktmanagement • selbstbezogene Kompetenzen • Recherchetechnik • Informationskompetenz • Medienkompetenz • Grundlagen der BWL • berufliches Schreiben • Projektmanagement Außerhalb der AStuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden. Praktikum: <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in den Arbeitsalltag studienadäquater Handlungsfelder • Erprobung der bislang erworbenen fachlichen und überfachlichen Kompetenzen • Aufbau eines Netzwerks 	
Lehrformen	Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis Seminar Schlüsselkompetenzen II Praktikum	1 SWS 2 SWS 6 Wochen (ca. 240 Std.)

Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme am Modul ABK-E	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anglistik/Amerikanistik • Deutsche Sprache und Literatur • Finnougristik/Uralistik • Französisch • Gebärdensprachen • Italienisch • Klassische Philologie • Medien- und Kommunikationswissenschaft • Neogräzistik und Byzantinistik • Portugiesisch • Slavistik • Spanisch <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Teilnahme am Modul ABK-V.</p>	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vorlage eines qualifizierten Praktikumszeugnisses über den erfolgreichen Abschluss des Praktikums</p> <p>Art der Prüfung: Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis und Praktikum: Praktikumsbericht (ca. 10 Seiten); Seminar Schlüsselkompetenzen II: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Berufs- und Bewerbungspraxis	2 LP
	Seminar Schlüsselkompetenzen II	3 LP
	Praktikum	8 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP	
Häufigkeit des Angebots	in jedem Semester	
Dauer	ein bis drei Semester	

Vertiefungsmodul im Curricularbereich Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen	
Modultyp: Pflichtmodul in der Vertiefungsphase Titel: ABK-Vertiefungsmodul (ABK-V)	
Qualifikationsziele	<p>Vorlesung Berufsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • berufsorientierender und berufskundlicher Überblick zur individuellen Weiterentwicklung und Konkretisierung von Berufswünschen und -perspektiven • Erweiterung und Vertiefung bislang in einzelnen Berufsfeldern erworbenen Wissens • Ergänzung von Praxiserfahrungen um Kenntnisse über Berufsfelder und Branchen für Geisteswissenschaftler <p>Seminar Schlüsselkompetenzen III:</p> <ul style="list-style-type: none"> • fortlaufender Erwerb/Weiterentwicklung fächerübergreifender sozialer, kommunikativer, interkultureller, methodischer, selbstbezogener und spezifisch berufsorientierter Kompetenzen • Grundlagenkenntnisse aus anderen Studienfächern • interdisziplinäre Kompetenz, also die Fähigkeit zu vernetztem Denken und überfachlicher Zusammenarbeit
Inhalte	<p>Vorlesung Berufsfelder:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überblicksvorträge von Berufstätigen (in der Regel Absolventen sprach-, literatur- oder medienwissenschaftlicher Studiengänge) zu Berufsfeldern und Branchen • Einblick in typische geisteswissenschaftliche Arbeitsfelder • arbeitsmarktpolitische Sicht auf das Studium sprach-, literatur- und medienwissenschaftlicher Disziplinen <p>Seminar Schlüsselkompetenzen III: Inhalte dieser Lehrveranstaltungen können z. B. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung • Konfliktmanagement • selbstbezogene Kompetenzen • Recherchetechnik • Informationskompetenz • Medienkompetenz und -praxis • Grundlagen der BWL • berufliches Schreiben • Projektmanagement <p>Außerhalb der ASTuB erbrachte Studienleistungen (Seminare mit überfachlichen Inhalten anderer Hochschulen bzw. anderer Fakultäten, Sprachkurse oder Auslandssemester) können auf Antrag angerechnet werden.</p>
Lehrformen	<p>Vorlesung Berufsfelder</p> <p>Seminar Schlüsselkompetenzen III</p> <p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	erfolgreiche Teilnahme an den Modulen ABK-E und ABK-A

Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der BA-Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • Anglistik/Amerikanistik • Deutsche Sprache und Literatur • Finnougristik/Uralistik • Französisch • Gebärdensprachen • Gebärdensprachdolmetschen • Italienisch • Klassische Philologie • Medien- und Kommunikationswissenschaft • Portugiesisch • Slavistik • Spanisch 	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Art der Prüfung: Vorlesung Berufsfelder: Rechercheaufgabe, Seminar Schlüsselkompetenzen III: Prüfungsarten können sein: Klausur, Hausarbeit, Bericht, mündliche Prüfung, Referat und schriftliche Ausarbeitung, Projektarbeit. Die Prüfungsart wird vor Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Berufsfelder Seminar Schlüsselkompetenzen III	3 LP 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Häufigkeit des Angebots	Vorlesung Berufsfelder: einmal jährlich im Sommersemester Seminar Schlüsselkompetenzen III: jedes Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Zu § 23 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2012/13 aufgenommen haben.

Hamburg, den 19. Oktober 2015
Universität Hamburg